

## AICHHALDEN

► Der TSV-Lauftreff startet heute um 8.45 Uhr; Walking-Treff ist um 19 Uhr an der Josef-Merz-Halle.

► Die Gruppe Maxi im Schwarzwaldverein hat heute von 17 bis 19 Uhr Gruppentreff im Gemeindezentrum.

► Das Fußball-AH-Spiel gegen Locherhof am heutigen Donnerstag wurde abgesagt, nun ist Training wie üblich um 20 Uhr.

► Der Musikverein hat heute um 20 Uhr Ausschuss-Sitzung im Café »Rumez«.

► Die Motorradfreunde Aichhalden-Rötenberg treffen sich morgen um 20 Uhr zum Stammtisch im Gasthaus »Linde« in Aichhalden.

► Der Jahrgang 1911/12 trifft sich heute um 14 Uhr in der »Ratstube«.

► Der Jahrgang 1935/36 trifft sich heute um 14 Uhr am Kirchplatz in Rötenberg zu einer Wanderung.

## RÖTENBERG

► Die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Rötenberg hat heute Gesamtprobe.

## Beachvolleyball für Laien

Aichhalden. Der TSV Aichhalden veranstaltet am Sonntag, 13. Juli, sein Laien-Beachvolleyball-Turnier. Gespielt wird mit vier Spielern pro Mannschaft. Das Turnier wird als Mixed-Turnier ausgetragen, wobei immer mindestens eine Frau auf dem Feld sein muss. Anmeldungen nimmt ab sofort Patric Janson, unter Telefon 07422/5 26 09 oder [bettinajanson@gmx.net](mailto:bettinajanson@gmx.net) entgegen.

# Feuertaufe für die Vereinsgemeinschaft

Vor 20 Jahren entstand die Festplatzanlage in Aichhalden / Ambitionierte Eigenarbeit mit vielen Händen

Von Gerhard Pfeiffer

**Aichhalden. Nur noch wenige werden sich daran erinnern, dass es im April 1983 gewesen ist, dass der erste Spatenstich für die Festplatzanlage vollzogen wurde.**

Für die Vereine der Gemeinde war es ein besonderes Ereignis, an dem der damalige Bürgermeister Reinhold Kühner, dank seiner Initiative, einen erheblichen Anteil hatte. Zurück ging die Anlage jedoch die Vereinsgemeinschaft, die damals schon, allerdings in loser Form, von Reinhold Kühner zu Terminbesprechungen eingeladen wurde.

Im Gasthaus »Waldeck« gründete sich die Vereinsgemeinschaft, die von Karl Lauble geleitet wurde.

Bald kam die erste Anregung für eine Festplatzanlage mit Überdachung. Peter Moosmann und Horst Islinger, der damalige Vorsitzende des Fußballvereins, hatten so ihre Vorstellungen, die große Begeisterung bei den Vereinen auslöste. Die zahlreichen Handwerker in den Vereinen steuerten ihr Können bei und so konnte schließlich am 29. April 1983 der erste Spatenstich vollzogen werden.

Die Kosten beliefen sich zunächst auf 60 000 Mark und dann durch verschiedene Änderungen auf 100 000 Mark und abgerechnet wurde am Schluss mit 220 000 Mark. Das Gelände stellte die Gemeinde.



Der große Moment, der erste Spatenstich zum Baubeginn an der Festplatzanlage (von links): Karl Lauble, Karl Thines, Karl Sekinger, Arthur Weißer und rechts Karl Kopp.  
Foto: privat

Bemerkenswert ist, wenn man zurückblickt, dass damals einige Vereine nicht nur durch viele freiwillige Arbeitsstunden auffielen, sondern auch Darlehen für den Bau beisteuerten. Außerdem wurden immer wieder Flohmärkte durchgeführt, Bausteine verkauft und irgend wie tauchte plötz-

lich der »Getränkezehner« auf, der bis heute das Finanzgefüge bei den Festen zusammenhält. Damit auch alles Hand und Fuß hatte, wurde am 27. Juni 1983 offiziell die Vereinsgemeinschaft gegründet.

Gleich 17 Vereine waren bereit, Mitglied zu werden. Karl Lauble war weiterhin Vorsit-

zender, zweiter Vorsitzender wurde Horst Islinger, Kassierer Otto Ginter. Später löste Werner Schüle Karl Lauble ab.

Groß wurde die Einweihung der Festplatzanlage gefeiert. Bis heute hat kein Verein bereut, mitgeholfen zu haben. Die Anlage eifrig genutzt, aber auch immer wieder den heuti-

gen Ansprüchen entsprechend umgebaut.

Helmut Kimmich, der seit einigen Jahren den Vorsitz der Vereinsgemeinschaft inne hat, sorgt ständig dafür, dass zum Beispiel Ausbesserungsarbeiten von den Vereinen geleistet werden, damit die Kosten der Anlage im Rahmen bleiben.